Freie Deutsche Jugend · Zentralrat

FDJ

ZENTRALRAT DER FDJ · 1086 BERLIN · UNTER DEN LINDEN 36/38

Mirko

PF 23471/L

Stahnsdorf

1 5 3 3

Lieber Mirco!

Als Soldat und mündiger Bürger hast Du uns auf unser Diskussionsangebot geantwortet. Recht herzlichen Dank dafür, vor allem für die vielen weitergehenden Gedanken und Vorschläge. So wie Du haben uns viele, viele Armeeangehörige, Kollektive und Bürger unseres Landes geschrieben, in der übergroßen Mehrheit zustimmend, konstruktiv, mit Hinweisen und Vorschlägen, wie der Wehrdienst noch besser, attraktiver und erlebbarer gestaltet werden kann.
Die meisten Deiner Hinweise stimmen ja auch mit unserem Diskussionsangebot überein. Und eine ganze Reihe von Vorschlägen, Hinweisen und Forderungen haben ja auch mit den jüngsten Festlegungen des Ministers für Nationale Verteidigung bereits Erfüllung gefunden, auch viele Deiner Gedanken zur Reform betreffend. Darüber freuen sich die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe mit allen Armeeangehörigen ganz besonders.
12 Monate Wehrdienst, Einberufung von 18 bis 23 Jahren, möglichst in der Nähe des Heimatortes, Aufhebung der Standortbereiche, 5-Tage-Arbeitswoche - alles Dinge, die wir uns gemeinsam gewünscht und gefordert haben. Auch künftig werden wir hier mit dem Konsultationspunkt "Militärreform" im Ministerium für Nationale Verteidigung und unserer FDJ-Fraktion in der Volkskammer im engen Arbeitskontakt bleiben und die Vorstellungen unserer Arbeitsgruppe in die Diskussion zu neuen Gesetzen, Dienstvorschriften usw. einbringen.

Ein Exemplar Deines Schreibens, mit Deinem persönlichen Antrag, haben wir auch an das Ministerium für Nationale Verteidigung übergeben.

Uns alle bewegt das weitere Schicksal und die Entwicklung in Rumänien und wie Du unseren Massenmedien entnehmen konntest, leistet die DDR eine umfangreiche solidarische Hilfe für den Wiederaufbau über Spendenaktionen, die Bereitstellung medizinischer Ausrüstung, von Medikamenten, Bekleidung u. v. a. Dafür hat sich die rumänische Regierung dankend geäußert.
Du wirst verstehen, daß wir als FDJ nicht über Deinen Einsatz in Rumänien entscheiden können. Wir haben jedoch Dein Anliegen an das Ministerium für Nationale Verteidigung herangetragen und folgende Information dazu erhalten:

Bankkonto: Staatsbank der DDR, Berliner Stadtkontor, Konto-Nr.: 6651-16-694 · Postscheckkonto: Berlin 696 27
Postfach: 1226 · Telex-Nr.: 114 846 · Telefon-Auskunft: 2 23 10

477-2860 Ag 209/31/85

- die NVA beteiligt sich an der umfangreichen finanziellen und materiellen Hilfe für Rumänien,

- ein personeller Einsatz in Rumänien kann nur auf Ersuchen der Staatsführung Rumäniens an die DDR erfolgen. Dies ist jedoch nicht geschehen, die rumänische Regierung geht davon aus, daß die komplizierte gegenwärtige Situation durch die rumänische Bevölkerung selbst gelöst wird. Die rumänische Armee leistet dabei einen wichtigen Beitrag.

Trotzdem möchten wir Dir für Deine klare Haltung und Bereitschaft danken. Sollten sich diesbezüglich neue Aspekte ergeben, würden wir Dich in Kenntnis setzen.

Für Dich weiterhin alles Gute, Erfolg und ein gesundes, glückliches 1990.

F r e u n d s c h a f t

Berlin, 11.01.1990

L u t z   B u s c h
Sekretär der Arbeitsgruppe
"Jugend und Schutz des
Sozialismus"